

Kleine Anfrage

des Abg. Werner Pfisterer CDU

und

Antwort

des Finanzministeriums

Bau- und Sanierungsarbeiten am Heidelberger Schloss

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Bau- und Sanierungsmaßnahmen sind im Heidelberger Schloss vorgesehen?
2. Zu welchem Zeitpunkt werden die einzelnen Maßnahmen erfolgen?
3. Welche Summen sind im Einzelnen vorgesehen?
4. Werden auch die Wege und Treppen im Heidelberger Schloss saniert?
5. Werden die Bau- und/oder Sanierungsmaßnahmen das Erscheinungsbild der Wege und der Parkanlage beeinträchtigen und wenn ja, in welchem Maße?

25. 01. 2010

Pfisterer CDU

Begründung

Mir ist mitgeteilt worden, dass der Zustand der Anlage um das Heidelberger Schloss sich zurzeit nicht in wünschenswertem Zustand befindet. Hinge das mit den Vorbereitungen der Arbeiten zusammen, wäre dies verständlich. Ist dies nicht der Fall, so bitte ich um Mitteilung, warum sich die Anlage im derzeitigen Zustand befindet.

Eingegangen: 26. 01. 2010 / Ausgegeben: 18. 02. 2010

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Antwort

Mit Schreiben vom 11. Februar 2010 Nr. 4 – 33 HD/136 beantwortet das Finanzministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

- 1. Welche Bau- und Sanierungsmaßnahmen sind im Heidelberger Schloss vorgesehen?*
- 2. Zu welchem Zeitpunkt werden die einzelnen Maßnahmen erfolgen?*
- 3. Welche Summen sind im Einzelnen vorgesehen?*
- 4. Werden auch die Wege und Treppen im Heidelberger Schloss saniert?*

Zu 1., 2., 3. und 4.:

In den vergangenen zehn Jahren hat das Land für statische Sicherungs-, Bauunterhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen am Heidelberger Schloss annähernd 19 Mio. EUR bereitgestellt. Wesentliche Schwerpunkte in jüngster Zeit waren die Modernisierung des Königssaals mit Küchenbereich und die statische Sicherung des Gläsernen Saalbaus mit Glockenturm. Der modernisierte Königssaal mit Küchenbereich wurde im Oktober 2009 feierlich wiedereröffnet, die Sanierungsmaßnahmen am Gläsernen Saalbau mit Glockenturm sind im Gange und werden Anfang 2011 fertiggestellt.

Im Eingangsbereich der Schlossanlage wird ein Besucher-Informationszentrum mit Kasse, Shop, Sanitärbereiche und Vortragsräumen erstellt. Das Investitionsvolumen beträgt 3 Mio. EUR. Mit den Bauarbeiten wird im Frühjahr 2010 begonnen, im Herbst 2011 soll das Zentrum eröffnet werden.

Die Terrassenmauern im Schlossgarten müssen nach einer Standzeit von bis zu 400 Jahren mit entsprechenden Witterungseinflüssen und Alterungsprozessen instandgesetzt werden. Die Instandsetzung und statische Sicherung der Mauern erfolgt abschnittsweise. In einem 1. Bauabschnitt werden die besonders geschädigten Mauern unterhalb des Schloss-Wolfsbrunnenwegs, im Bereich des neuen Informationszentrums und bei der Großen Grotte saniert. Auch die in diesen Bereichen gelegenen fünf Treppenanlagen werden instandgesetzt. Der Bauaufwand für diesen 1. Bauabschnitt wird geschätzt auf 5 Mio. EUR. Das Projekt soll noch in 2010 begonnen und in 2012 abgeschlossen werden. Weitere Bauabschnitte sollen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten in den Jahren 2012 ff. umgesetzt werden.

Wege, Treppen und das Entwässerungssystem in den Schloss-Außenanlagen müssen nach langjähriger Nutzung überarbeitet bzw. erneuert werden. In den Jahren 2001 bis 2008 wurde das Wegenetz auf der Scheffelterrasse und im sogenannten Stückgarten instandgesetzt. In einem weiteren Sanierungsabschnitt sollen die Wege auf der Koniferen-, Kabinettgarten- und Bäderterrasse bis hin zum neuen Informationszentrum sowie die Wegeverbindung hinab in die Heidelberger Altstadt gerichtet werden. Der Bauaufwand wird geschätzt auf 1,28 Mio. EUR. Dieses Projekt soll ab 2010 stufenweise umgesetzt werden.

Die Untersuchungen zu einer gestalterischen Aufwertung des Heidelberger Schlossgartenareals sind noch im Gange. Umfassende Veränderungen über die vorgenannten Neubau- und Sanierungsmaßnahmen hinaus sind ggf. im Hinblick auf die Haushaltslage nur langfristig darstellbar.

5. Werden die Bau- und/oder Sanierungsmaßnahmen das Erscheinungsbild der Wege und der Parkanlage beeinträchtigen und wenn ja, in welchem Maße?

Zu 5.:

Die Bau- und Sanierungsmaßnahmen werden so besucherfreundlich wie möglich durchgeführt werden.

Derzeit sind besonders gefährdete Abschnitte der Stützwände am Mauerfuß und an der Mauerkrone aus Gründen der Verkehrssicherheit durch Absperungen gesichert. Eine größere Beeinträchtigung durch die derzeit laufende Baustelle „Gläserner Saalbau“ liegt nicht vor. Auch bei den Baustellen „Besuchertzentrum“ sowie den Mauersanierungen wird es ein wichtiges Ziel sein, den Besucherverkehr sowie das Erscheinungsbild der Parkanlage durch Bautätigkeiten auf ein vertretbares Maß zu begrenzen.

Stächele

Finanzminister